

Dr. Klaus Jordan, HGKK-Präsident, umriß auf der Reception Party im Januar dieses Jahres vor 250 geladenen Gästen aus der Druck- und Reprowelt die Charakteristika des japanischen Marktes und die von der HGKK angestrebten Ziele:

1. Mehr Kundennähe und mehr Verständnis für die Kundenwünsche durch kürzere Kommunikationswege,
2. Verbesserung der Kooperation mit japanischen Herstellern grafischer Produkte.

»Interaktive« Kommunikation und Kooperation

Die Kommunikation zwischen dem Hell-Stammhaus und der HGKK sowie ihren Kunden kann jetzt direkter gestaltet werden. Das traditionell hohe Maß an Anregungen und Verbesserungsvorschlägen seitens der japanischen Kunden erreicht das Stammhaus in Kiel früher, und auf diese Weise ist ein schnellerer Response möglich. Schneller finden sich dadurch auch die Kundenbedürfnisse in neue Produkte umgesetzt.

In den ersten neun Monaten des Jahres 1989 wurden allein vier Kooperationsverträge mit japanischen Herstellern von AV-Plätzen und EBV-Systemen geschlossen. Die Anbindung der Hell-Scanner und -Systeme an bereits im Markt existierende Installationen erhöht deren Vermarktungs-

Ein knappes Jahr ist nun bereits seit der Gründung der Hell Graphics KK vergangen. Am 1. Januar 1989 von Siemens Japan und Kaigai mit den Anteilen 60 : 40 gegründet, besitzt HGKK die Exklusivrechte für Hell-Repro- und -Tiefdruckprodukte in Japan. Grund genug, einen Blick auf die Gesellschaft und ihr erstes Geschäftsjahr zu werfen.

chancen — ja, sie kann sogar zur Voraussetzung werden. Mit diesen Kooperationsvereinbarungen wurde der zunehmenden und insbesondere in Japan sichtbaren Tendenz zur Integration einzelner Komponenten in ein alle Produktionsschritte umfassendes Gesamtsystem Rechnung getragen. Gemäß der Hell-Philosophie eines »Open System« werden bald weitere folgen.

HGKK — ein leistungsfähiges Team vor Ort

120 Mitarbeiter in Tokyo, Osaka, Fukuoka, Nagoya und jetzt auch in Sapporo sorgen dafür, daß der

Name Hell für höchste Spitzentechnologie und Top-Service steht. Ständige Ausbildung von Service-Ingenieuren und Instruktoren sowie die Teilnahme an Vertriebsseminaren in Kiel garantieren den neuesten Stand des Hell-Know-how in Japan.

Die ausgewogene Zusammensetzung der Belegschaft aus ehrgeizigen, jungen Leuten und erfahrenen Mitarbeitern ist ideal. Sie gewährleistet, daß auch neue Ideen sinnvoll in die Praxis umgesetzt werden können. Zweifelsohne eine starke Basis für HGKK und eine gute Voraussetzung für künftige Erfolge.

Erfolgreich: Das erste Geschäftsjahr

Mit den neuen Produkten DC3000 und ChromaCom2000 wurde ein bedeutender Auftragszuwachs in Japan erreicht. Besonders erfreulich sind die nach oben weisenden Verkaufszahlen im Systembereich: ChromaCom2000 hat vor allem bei großen Zeitungshäusern Akzeptanz gefunden. Die Serie DC3000 wurde von der Reprowelt begeistert aufgenommen — ein Trend, der sich sicherlich auch im nächsten Jahr weiter fortsetzen wird. Gleichzeitig hat sich gezeigt, daß Bewährtes wie der Kompaktscanner DC380 — jetzt in der T-Version — neben dem DC3000 weiterhin seinen Markt finden wird, da er durch sein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis auf kleinere und mittlere Reprobetriebe optimal zugeschnitten ist. Insgesamt betrachtet, war das erste Geschäftsjahr ein großer Erfolg für HGKK und Hell. Das läßt optimistische Prognosen für die Zukunft zu.

Gerade ist mit der Teilnahme an der IGAS '89 (22. — 26. September) in Tokyo erfolgreich ein weiterer Meilenstein in der noch jungen Geschichte der Gesellschaft gesetzt worden. Aufbauend auf diese erste große Feuertaufe vor der japanischen Fachwelt, werden bei HGKK bereits ehrgeizige Zukunftspläne geschmiedet. Man hat sich für die nächsten Jahre einen Ausbau der Marktpositionen auf die Fahnen geschrieben. Die dazu erforderliche Anpassung der Infrastruktur packt die HGKK mit Elan an: Im August dieses Jahres wurde bereits eine neue Filiale in Sapporo eröffnet, die den nördlichen Teil des Landes künftig intensiv betreut. Alles in allem: Im Land der aufgehenden Sonne geht Hell sonnigen Zeiten entgegen.

HERWIG LUTZ



In Japan geht die Sonne auf

